

Fellows



Katharina Gartner

IFK_Junior Fellow Abroad

Zeitraum des Fellowships:

01. März 2021 bis 30. Juni 2021

Fellow Abroad

01. Oktober 2021 bis 30. Juni 2022

09/21 - 01/22: University of Ghana

03/22 - 06/22: Harvard University

Katharina Gartner

PROJEKTTITEL

„Music is not a one-man show.“ Junge Instrumentalmusiker in Accra, Ghana, und ihre (trans-)lokalen kreativen Beziehungen

PROJEKTDESCHEIBUNG

In afrikanischen Kontexten sind junge Kulturschaffende einerseits intensiv in prosperierende und international erfolgreiche Musikszenen involviert. Andererseits wird Jugend immer wieder als besonders prekariert und marginalisierungsgefährdet diagnostiziert. Vor dem Hintergrund dieses Spannungsfelds forscht Katharina Gartner zu „verlängerter Jugend“ und Kreativität in Ghanas kosmopolitischer Küstenmetropole Accra. In einer ethnografischen Einzelfallstudie richtet sie den Blick auf junge Instrumentalisten, die in verschiedenen Musikgenres aktiv sind (Highlife, Gospel, [Afro-]Pop, Brass, Neo-Traditional). Da sich deren Musikbeziehungen als essenziell für kreative Prozesse herausstellten (mit MusikkollegInnen, SchülerInnen, MentorInnen etc.), analysiert Gartner diese Musikbeziehungen in ihren lokalen, translokalen und transkontinentalen Verflechtungen. Dabei kombiniert sie Perspektiven aus Jugendforschung, Musikanthropologie und Populärkulturforschung.

CV

Katharina Gartner forscht und lehrt zu Jugend und expressiven Kulturen, mit besonderem Interesse für Musik. Sie ist Lehrbeauftragte am Institut für Afrikawissenschaften der Universität Wien und an der Wirtschaftsuniversität Wien. In ihrer Promotionsforschung bearbeitet sie Fragen zu „verlängerter Jugend“ und Kreativität, mit Blick auf junge Instrumentalmusiker in Ghanas kosmopolitischer Küstenmetropole Accra, in einem Setting von rapiden Veränderungen, erhöhter Prekarisierung und beschleunigten globalen Flows.

Katharina Gartners Arbeit basiert auf interdisziplinären und internationalen Erfahrungen: Sie studierte in Wien, Paris und Accra Afrikawissenschaften und Musikanthropologie sowie Erziehungswissenschaften und (transkulturelle) Psychoanalyse. Neben Österreich und Frankreich forschte sie in vier afrikanischen Ländern. Außerakademisch trat sie als transkulturelle Beraterin und Musikerin in Erscheinung.

Publikationen

„Shiny Shabomen. Young Musicians in Accra, and Performances of Masculinities in Popular Music“, in: *Gender, Place and Culture*, 1.9.2020, Open Access: <https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/0966369X.2020.1786016> (peer reviewed), 23 S.; gem. mit Kathrin Mackowski und Gerhard Kubik, "Musik verstehen: Transkulturelle Erkundungen des südafrikanischen Jazz", Interview in der Radiosendung *Salzburger Nachtstudio*, Radio Ö1, Wien, 11. Juli 2018; „Fernrohre tauschen. Kulturelle Verschiedenheiten in der Erziehungsberatung“, in: *Psychologie in Österreich*, 01/2012, S. 56–63.

